



Stand November 2024

Die Klinikwahl - DARUM IST DAS WICHTIG!

Die Diagnose Eierstockkrebs ist in der Regel kein medizinischer Notfall und daher bewahren Sie bitte unbedingt Ruhe, informieren Sie sich und überlegen Sie Schritt für Schritt, wie Sie die beste Behandlungsmöglichkeiten für sich finden können.

Lassen Sie sich nicht zu einer schnell anberaumten Bauchspiegelung oder Operation drängen. Denn:

Die Klinikwahl für eine Eierstockkrebs-Operation entscheidet über Ihr Überleben!

Wichtig ist: DAS SIE AN EINEN ERFAHRENEN gyn.-onkologischen OPERATEUR mit einem interdisziplinärem Team gelangen, der diese Krankheit schon oft operiert hat!

Warum ist das so?

Eierstockkrebs wird oftmals erst in einem Stadium erkannt, wenn sich die Tumorzellen bereits über das kleine Becken hinaus verteilt haben. Entscheidend für die Entfernung sämtlicher Tumorherde im gesamten Bauchraum ist die S3 Leitlinien-gerechte Operationsmethode (sehr großer senkrechter Bauchschnitt vom Brustbein bis zum Schambein) und die Erfahrung eines aufeinander abgestimmten interdisziplinären (fachübergreifendes) Operationsteams. Denn ein guter gynäkologischer Onkologe wird immer gute Viszeral- und Thoraxchirurgen hinzuziehen, sofern Entfernungen an anderen inneren Organen notwendig werden und wissen, wer hinter die Leber schauen kann, um auch dort nach Tumorherden zu suchen.

Da Eierstockkrebs „nur“ bis zu ca. 7.500 mal in Deutschland auftritt, gibt es nicht viele gute empfehlenswerte Eierstockkrebs-Spezialisten mit hohen Operationsfallzahlen in sogenannten Kompetenzzentren und manchmal wird es notwendig sein, dass Sie für die Zeit des Krankenhausaufenthaltes (ca. 7-12 Tage) in ein weiter entfernt gelegenes Krankenhaus fahren müssen, um von den Spezialisten operiert werden zu können. Doch das sollten Sie sich wert sein, denn es geht um IHR LEBEN!

Wie finde ich ein Kompetenzzentrum für Eierstockkrebs in Deutschland?

Zugegeben, die Suche ist nicht ganz einfach, da es nicht viele Spezialist:innen für Eierstockkrebs gibt. Aus Gründen der Wettbewerbsneutralität und aktuellen Schwankungen durch Personalwechsel in Kliniken können wir Ihnen leider hier keine abschließende Liste der von uns empfohlenen Kliniken zur Verfügung stellen.

Um eine gute Klinik mit den besten Erfahrungen für diese Erkrankung zu finden, ist es gut, wenn Sie sich möglichst vielfältig und unabhängig informieren. Dabei möchten wir Sie gerne unterstützen.

Nutzen Sie hierfür auch unsere vielen Beratungsangebote in unseren Präsenz- und Online-Selbsthilfegruppen

www.eskd.de/austauschen-eierstockkrebs/bundesweite-ovar-selbsthilfegruppen-eierstockkrebs

und unsere kostenfreie Hotline-Angebot über die Rufnummer 0800 5892563 oder per richten Sie Ihre Anfrage per Mail an info@eskd.de

Sie können sich Operationsfallzahlen zum Eierstockkrebs (medizinisch Ovarialcarcinom, ICD Schlüsse C56) über verschiedene Suchportale anzeigen lassen:

Hierbei gilt die Regel: Je höher die Fallzahl der Operationen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass es sich um ein sehr erfahrenes Team handelt, welche sich auch mit dem Management nach der Operation bestens auskennt und Ihnen eine leitliniengerechte Therapieempfehlung durch den Beschluss der Tumorkonferenz zur Verfügung stellen wird.

www.klinikkompass.com/kliniken-fuer-eierstockkrebs
www.oncomap.de
www.klinikradar.de/kliniken
www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de

Weitere Qualitätsmerkmale für Kompetenzzentren für Eierstockkrebs:

Ein weiteres entscheidendes Qualitätsmerkmal für erfahrene Spezialisten ist die Durchführung von medikamentösen Studien der Studiengruppen Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie, AGO (www.ago-ovar.de) und der Nord-Ostdeutschen Gesellschaft für Gynäkologische Onkologie, NOGGO (www.noggo.de).

Alleinige Befragungs- oder Beobachtungsstudien über bereits zugelassene Medikamente reichen als fachliches alleiniges Qualitätsmerkmal beim Eierstockkrebs leider **nicht** aus.

Nur wer Studien erfindet, diese in seiner eigenen Klinik durchführt, international stark vernetzt ist, an Internationalen Studiengruppen und an der S3 Leitlinie für das Ovarialcarcinom (www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/ovarialkarzinom) mitarbeitet, hat ein ausdauerndes Interesse, die Behandlung und das Leben von Frauen mit Eierstockkrebs langfristig zu verbessern.

Studien und Studienorte (unvollständig) dieser Arbeitsgruppen finden Sie auch auf der Seite:

www.studienportal-eierstockkrebs.de

Warum eine alleinige Zertifizierung als Gynäkologisches Krebszentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) beim Eierstockkrebszentrum nicht ausreichen könnte:

Sicherlich haben Sie bereits durch Ihren Arzt oder die Presse erfahren, dass Behandlungen in zertifizierten Zentren die Aussicht auf Heilung und die Prognose über den weiteren Verlauf deutlich verbessern.

Viele dieser Zentren haben sich dabei auf Gebärmutter(körper)krebs (Endometriumkrebs) und/oder Gebärmutterhalskrebs (Zervixcarcinom) spezialisiert und haben in diesen Bereichen hohe Fallzahlen und Studien vorzuweisen. Daher prüfen Sie bitte, ob das von Ihnen ausgewählte Zentrum auch hohe Operations-Fallzahlen für den Eierstockkrebs (und nicht nur Behandlungszahlen) vorweist und unbedingt an Medikamenten-Studien der obengennanten Studiengruppen teilnimmt.

Bitte schauen Sie auch dringend auf unsere **Checklisten ESK**, die Sie hier auf unserer Startseite finden www.eskd.de/images/FragenandenArzt.pdf

Wichtiges zum Thema Zweitmeinung:

Bitte holen Sie sich unbedingt eine Zweitmeinung in einem Kompetenzzentrum ein, **bevor** Sie sich in einem wohnortnahen Krankenhaus behandeln lassen möchten und nutzen Sie unbedingt unsere Beratungsmöglichkeiten.

Rezidiv-Behandlung

Sollte die Erkrankung trotz bester Behandlung wieder auftreten, scheuen Sie sich nicht, jetzt ein Kompetenzzentrum aus den obigen Gründen aufzusuchen, denn auch jetzt können Sie mit den besten Optionen noch lange Leben.

**Überleben darf kein Glücksfall sein, daher suchen Sie sich die Besten.
Nur diese sind gut genug für Sie!**